

**DEPARTEMENT
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Abteilung Berufsbildung und Mittelschule

Sektion Mittelschule

28. November 2018

Anforderungen an Standorte für mögliche neue Mittelschulen und weiteres Vorgehen

1. Planung von zwei neuen Mittelschulen (Fricktal und Mittelland)

Bereits heute ist das Aargauer Mittelschulsystem räumlich voll ausgelastet, bzw. überlastet. In den kommenden 25 Jahren akzentuieren sich die Engpässe aufgrund stärkerer Jahrgänge ab den 2020er Jahren bei gleichbleibender Mittelschulquote. Daraus ergibt sich weitreichender Handlungsbedarf für den Ausbau der bestehenden Standorte und den Neubau von zwei Mittelschulen. Der Regierungsrat hat das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS) deshalb beauftragt, einen Planungsbericht zu den langfristigen räumlichen Entwicklungsabsichten für die Aargauer Mittelschulen zu erarbeiten und dem Grossen Rat im Sommer 2019 vorzulegen. Ausserdem sollen gemeinsam von den beiden Departementen BKS und Finanzen und Ressourcen (DFR) mögliche Standorte für den Neubau von je einer Mittelschule im Fricktal und im Gebiet Aarau-Lenzburg-Brugg-Baden (Mittelland) evaluiert werden. Den beiden Departementen BKS und DFR ist es ein grosses Anliegen, sowohl die Regionalplanungsverbände der möglichen Standortregionen wie die einzelnen Gemeinden über diesen Prozess zu informieren.

2. Anforderungen an mögliche Standorte

An die Standorte der beiden möglichen neuen Mittelschulen im Fricktal und im Mittelland werden die folgenden Anforderungen gestellt:

- Gesucht wird eine Fläche ab ungefähr 30'000 m², bevorzugt innerhalb einer bestehenden Bauzone. Ein Erweiterungspotenzial von mindestens 10'000 m² ist wünschenswert. Benötigt werden Gebäude mit mindestens 13'000 m² Geschossfläche (ohne Sporthallen). Die benötigte Fläche ist abhängig von den Gegebenheiten vor Ort, etwa allfälligem Synergiepotenzial mit bestehenden Sportanlagen.
- Wichtig ist eine gute Lage im Einzugsgebiet, was kurze und schnelle Anreisewege für möglichst viele Schülerinnen und Schüler bedeutet.
- Der Standort benötigt eine leistungsstarke Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Stand heute oder in absehbarer Zukunft).
- Der Standort wird bevorzugt in einem Raumtyp gesucht, der gemäss Raumkonzept Aargau für öffentliche kantonale Anlagen mit Publikumsverkehr vorgesehen ist. Das sind in erster Linie die Raumtypen Kernstadt und urbaner Entwicklungsraum, in zweiter Linie ländliches Zentrum und ländliche Entwicklungsachse in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofs.
- Berücksichtigt werden auch weitere Faktoren wie Lärm- und Luftimmissionen oder die Nähe zu Dienstleistungen des täglichen Bedarfs.

3. Weiteres Vorgehen

Die Regionalplanungsverbände informieren ihre Mitgliedsgemeinden über die Suche des Kantons und die Anforderungen an das Grundstück. Die Gemeinden sind gebeten, dem Kanton **bis Ende Januar 2019** Grundstücke zu melden, die die oben genannten Anforderungen erfüllen. Das Dossier zu den möglichen Grundstücken sollte Aussagen zu den Anforderungen gemäss Kapitel 2, zur aktuellen Nutzungszone, zu den Eigentumsverhältnissen und allfällig bereits getroffenen Abklärungen mit den Eigentümern beinhalten.

4. Kontakt

Anfragen und Eingaben sind zu richten an:

Florian Weingartner, Projektleiter (Tel. 062 835 22 02, florian.weingartner@ag.ch)

Departement Bildung, Kultur und Sport
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule
Sektion Mittelschule
Bachstrasse 15
5000 Aarau